



Aktuell sind auf den Strassen von Phnom Penh nur vereinzelt E-Autos anzutreffen. Bis 2042 sollen es über eine Million sein. Bild: LED

Der LED sensibilisiert in Kambodscha die Bevölkerung

Der Leiter des LED-Projektbüros in der Hauptstadt Phnom Penh wurde in einer Tageszeitung interviewt.

Noch sind selbst kleinere Elektrofahrzeuge ein seltener Anblick auf Kambodschas Strassen. Die kambodschanische Regierung möchte dies ändern und beabsichtigt bis 2042, rund eine Million elektrische Zweiräder und 100 000 Elektroautos auf die Strassen zu bringen. Auch die Industrie steht in den Startlöchern, um die notwendige Infrastruktur zu schaffen. Eine grosse Hürde ist der Fachkräftemangel in diesem Bereich.

Pius Frick, der LED-Landeskoordinator in Phnom Penh, hat sich mit diesem zeitkritischen Thema vertieft auseinandergesetzt und Gespräche mit verschiedenen Industrievertreterinnen und -vertretern geführt. Er ist einer der Interviewpartner in der englischsprachigen Zeitung «Khmer Times», die auf diese klaffende Lücke im kambodschanischen Bildungsmarkt und deren bremsende Wirkung aufmerksam machen. Diese Sensibilisie-

rungsarbeit wird hoffentlich bald Früchte tragen.

Grünes Licht aus Liechtenstein

Auch im LED-Büro in Liechtenstein beobachtet LED-Geschäftsführer Andreas Sicks die Entwicklung in Kambodscha und signalisiert grünes Licht: «Der LED als bilateraler Geber steht bereit, um die Kompetenzentwicklung in der Elektromobilität in Kambodscha zu unterstützen. «Berufsbildung und Beschäftigungsfähigkeit» ist eines unserer beiden Schwerpunktthemen in der neuen LED-Strategie 2023 bis 2026.» Die LED kann hier dazu beitragen, dass junge Kambodschanerinnen und Kambodschaner eine nachhaltige Zukunftsperspektive erhalten. *(eingesandt)*

Der Original-Beitrag in voller Länge ist nachzulesen unter: Cambodia stares at EV skills shortage – Khmer Times (khmertimeskh.com)

Erfolgreicher Benefizabend

Am Donnerstagabend organisierten drei engagierte Studierende der Uni Liechtenstein einen erfolgreichen Benefizabend zugunsten der Stiftung Kinderhospiz Schweiz.

Natalie Galli, Maximilian Haage und Maurizio Sozzi initiierten den Abend als Bestandteil eines Pro-Bono-Projekts im Rahmen ihres BWL-Bachelorstudiums an der Universität Liechtenstein. Diese Projekte ermutigen Studierende, ihre Fähigkeiten zum Wohl der Gemeinschaft einzusetzen und regionale soziale Projekte zu fördern.

Das abwechslungsreiche Programm des Benefizabends umfasste einen inspirierenden Vortrag von Alexandra Butterstein, LL.M., Dekanin der Liechtenstein Business Law School, über die Bedeutung von Philanthropie in Liechtenstein. Zudem präsentierte Stiftungsratspräsident Juerg Herren die Arbeit und Dienstleistungen der Stiftung Kinderhospiz Schweiz, die derzeit das erste Kinderhospiz des Landes realisiert. Die Organisatoren betonten, dass sie das Projekt aufgrund der dringenden Notwendigkeit und grossen Bedeutung solcher Einrichtungen für Fa-



Jürg Herren (Stiftungsratspräsident), Nicola Presti (Mitarbeiterin Stiftung), Maximilian Haage, Natalie Galli und Maurizio Sozzi (v. l.).

Bild: Uni Liechtenstein

milien mit lebenslimitierend erkrankten Kindern ausgewählt haben. Musikalisch wurde der Abend von den Schwestern Lisa (Violine) und Léanne (Violon-

cello) von Sury aus Azmoos begleitet, die mit ihren Darbietungen moderner Pop-Klassiker das Publikum begeisterten und den Abend perfekt abrundeten.

Nach den informativen Beiträgen konnten die Gäste den Abend bei einem Apéro in einer entspannten und geselligen Atmosphäre ausklingen lassen.

Die Studierenden betonten, dass das Ziel des Abends nicht nur die finanzielle Unterstützung des Projekts, sondern auch die Schaffung einer breiten öffentlichen Aufmerksamkeit für das Hospizprojekt war. Die gelungene Mischung aus Information, Musik und Geselligkeit trug wesentlich zum Erfolg der Veranstaltung bei und unterstrich eindrucksvoll die Bedeutung der Unterstützung für das Kinderhospiz Flamingo.

Die Veranstalter hoffen, dass der Abend viele dazu inspiriert hat, weiterhin zur Verwirklichung dieses wichtigen Projekts beizutragen und damit notleidende Familien zu unterstützen. Das positive Feedback der Gäste und die hohe Beteiligung von Jung und Alt verdeutlichen das wachsende Bewusstsein für die Notwendigkeit solcher Einrichtungen. *(eingesandt)*

SOL begeistert bei 75-Jahr-Jubiläum des Europarats in der Strassburger Oper

Das Sinfonieorchester Liechtenstein erhielt für seine Aufführung Standing Ovations.

Gemeinsam mit dem Dirigenten Dawid Runtz und dem Pianisten Dmytro Choni, einem Stipendiaten der Musikakademie in Liechtenstein, präsentierte das SOL als musikalischer Botschafter ein besonderes Programm. Dieses umfasste das Klavierkonzert des liechtensteiner Komponisten Josef Gabriel Rheinberger, eine sinfonische Bearbeitung der Europahymne von Beethoven sowie dessen berühmte 7. Sinfonie.

Im ersten Teil der Veranstaltung wurden Reden von Marija Pejčinović Burić, Generalsekretärin des Europarates, Theodoros Rousopoulos, Präsident der Parlamentarischen Versammlung, Annalena Baerbock, Ausserministerin von Deutschland, sowie Dominique Hassler, Vorsitzende des Ministerkomitees des Europarates, gehalten.

«Dies war ein ganz besonderer Moment für das Orchester», sagte SOL-Geschäftsführer Carsten Huber und ergänzte: «Über 650 internationale Gäste aus über 46 Ländern hatten die Möglichkeit, zu erleben,



Das SOL präsentierte als musikalischer Botschafter ein besonderes Programm.

Bild: SOL

dass Liechtenstein über ein hoch professionelles Orchester verfügt und Kultur sowie klassische Musik in Liechtenstein

geschätzt und gefördert werden. Gerade in diesen weltpolitisch schwierigen Zeiten zeigt Musik ihre versöhnende und

vereinende Wirkung.» Das Publikum belohnte die Aufführung des SOL mit Standing Ovations. *(eingesandt)*

Ihr Schwimmbad – unsere Leidenschaft.

Neuanlagen. Sanierungen. Reparaturen. Wartungen. Chemikalien. Zubehör.

In Ihrer Nähe. Zuverlässig. Kompetent. Rascher Service.

Wir sind für Sie da.

Mo–Fr 8–12/13.30–17.30 Uhr und April, Mai, Juni; Sa 9–12 Uhr oder nach Vereinbarung



WALTER WIDMER AG

Schwimmbad- und Saunatechnik

Industriestrasse 24 | 9300 Wittenbach
T 071 298 54 54
www.ww-ag.ch | info@ww-ag.ch